IWC

INTERNATIONAL WATCH CO. SCHAFFHAUSEN
SWITZERLAND, SINCE 1868

IWA35702/11.08/0.6
REF. 3761

www.iwc.com

DA VINCI PERPETURAL CALENDAR
DIGITAL DATE-MONTH

REF. 3761

BEDIENUNGSANLEITUNG
OPERATING INSTRUCTIONS
MODE D'EMPLOI
ISTRUZIONI PER L'USO
INSTRUCCIONES DE MANEJO

IWC

INTERNATIONAL WATCH CO. SCHAFFHAUSEN
SWITZERLAND, SINCE 1868

3 **Bedienungsanleitung**
Deutsch

15 **Operating instructions**
English

27 **Mode d’emploi**
Français

39 **Istruzioni per l’uso**
Italiano

51 **Instrucciones de manejo**
Español

Willkommen im kleinen Kreis der Leute, die von ihrer Uhr genau genommen noch etwas mehr verlangen, als dass sie ganz genau geht. Freude an der Uhr ist mehr als Freude an der genauen Zeit. Es ist die Begeisterung für eine verblüffende Idee. Für das Zusammenspiel von Präzision und Phantasie. Von Zeit und Zeitlosigkeit. Von Grenzen und Unendlichkeit. Von Gesetzen, an die sich alle Welt zu halten hat, und von Geschmack, den man niemandem vorschreiben kann. Wir nehmen uns deshalb seit 1868 etwas mehr Zeit für die Uhr, die nicht nur ganz genau gehen soll, sondern von der mit jedem Augenblick auch die Faszination handwerklicher Meisterleistungen ausgeht durch neue Erfindungen technischer, materieller oder formaler Natur, selbst wenn sie im kleinsten Detail stecken, das vielleicht nicht einmal sichtbar ist. Ein schönes neues Beispiel dieser IWC-Tradition ist hiermit in Ihrem Besitz: Wir möchten Ihnen hierzu von Herzen gratulieren, verbunden mit den besten Wünschen für eine Zeit mit Ihrer Uhr, die man vielleicht gar nicht genauer beschreiben kann – als hier.

Die Direktion der IWC

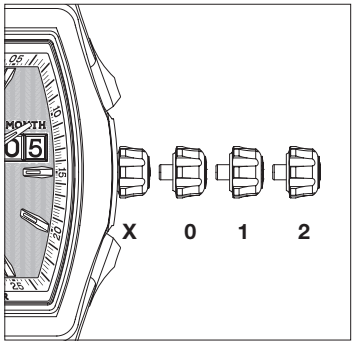
Die technischen Feinheiten der Da Vinci Perpetual Calendar Digital Date-Month

Ihre IWC-Uhr zeigt Ihnen die Zeit in Stunden, Minuten und Sekunden mit analogen Zeigern, das Datum und den Monat in digitaler Grossanzeige, sowie das Schaltjahr. Mit dem integrierten Chronographen messen Sie jede Zeitspanne in Sekunden, Minuten und Stunden. Die Stoppzeiten können kumuliert werden. Das mechanische Uhrwerk mit automatischem Aufzug hat 52 Steine und eine Gangreserve nach dem Vollaufzug von mindestens 68 Stunden. Ihre Da Vinci Perpetual Calendar Digital Date-Month ist geschützt durch ein einseitig gewölbtes Saphirglas des Härtegrades 9 nach Mohs. Ihre Uhr ist wasserdicht 3 bar. Neben der Einmaligkeit ihrer Funktionen ist auch die Einfachheit der Bedienung und Ablesbarkeit der Anzeigen zu erwähnen, mit der sich diese Uhr von allen anderen komplizierten Uhren abhebt. Damit diese aussergewöhnliche Uhr ihre Aufgaben erfüllen kann, müssen Sie die wenigen, wichtigen Bedienungshinweise unbedingt beachten.

Die Legende zur Da Vinci Perpetual Calendar Digital Date-Month

1 Stundenzeiger
2 Minutenzeiger
3 Kleiner Sekundenzeiger
4 Datumsanzeige
5 Monatsanzeige
6 Schaltjahresanzeige
7 Sekundenzähler
8 Minutenzähler
9 Stundenzähler
10 Start-Stopp-Drücker
11 Rückstell- und Fly-Back-Drücker
12 verschraubte Krone

Die Funktionen der Krone



X Normalstellung (verschraubt)
0 Aufzugsstellung
1 Kalendarium-Schnelleinstellung
2 Zeiteinstellung

Die Normalstellung

Diese Uhr besitzt eine verschraubte Krone. Die Verschraubung (Normalstellung, Position X) verhindert ein unbeabsichtigtes Verstellen der Uhrzeit oder des Datums, und das Uhrengehäuse ist doppelt gegen eindringendes Wasser geschützt. Zum Entsichern wird die Krone durch Linksdrehen losgeschraubt und befindet sich dann automatisch in Position 0, der Aufzugsstellung. Durch Drücken der Krone in Position X und gleichzeitiges Rechtsdrehen wird sie wieder festgeschraubt und gesichert.

Die Aufzugsstellung

In der Aufzugsstellung (Position 0) können Sie das automatische Uhrwerk auch von Hand aufziehen. Zum Ingangsetzen des Werkes genügen wenige Umdrehungen der Krone. Besser ist es, durch zirka 40 Umdrehungen der Krone den Vollaufzug zu erreichen, da dann die maximale Ganggenauigkeit und eine Gangreserve, auch nach dem Ablegen der Uhr, von zirka 68 Stunden gewährleistet ist.

Das Einstellen des ewigen Kalendariums

Ziehen Sie die Krone in Position 1. In dieser Position können Sie das Kalendarium über eine Schnellschaltung durch langsames Rechtsdrehen der Krone schrittweise vorwärts schalten. Die Korrektur des Kalendariums darf nicht zwischen 20 und 2 Uhr vorgenommen werden.
Die Schaltjahresanzeige hat die 4 Positionen «1», «2», «3» und «L». Dabei steht «L» für Schaltjahr («Leap Year»). Wenn das aktuelle Jahr ein Schaltjahr ist (d.h., die Jahreszahl ist durch 4 teilbar, z.B. 2012, 2016 etc.), dann müssen Sie das Kalendarium so einstellen, dass «L» in der Schaltjahresanzeige sichtbar wird. «1» entspricht jeweils dem ersten Jahr nach einem Schaltjahr, «2» dem zweiten und «3» dem dritten. Einmal richtig eingestellt, wird das ewige Kalendarium vollautomatisch stets das korrekte Datum anzeigen. Erst am 1. März 2100 müssen Sie das Kalendarium manuell um einen Tag vorstellen, da 2100 zwar durch 4 teilbar, aber dennoch nach dem gregorianischen Kalender kein Schaltjahr ist.

Bitte beachten Sie:
Sie dürfen das Kalendarium nicht über das gültige Datum hinausschalten. Das komplizierte Uhrwerk ist mechanisch festprogrammiert und lässt sich ohne Eingriff in das Werk nicht zurückstellen. Haben Sie das Kalendarium einmal trotzdem über das gültige Datum hinaus verstellt, bleiben Ihnen zwei Möglichkeiten:
Entweder Sie stoppen das Uhrwerk durch Ziehen der Krone in Position 2 so lange, bis die Kalendariumsstellung wieder mit dem gültigen Datum übereinstimmt. Dies ist sinnvoll bei einer geringen Vorausverstellung von nur einigen Tagen. Oder Sie schalten das Kalendarium langsam um 4 Jahre vorwärts bis das gültige Datum erreicht ist. Alternativ können Sie die Uhr Ihrem Uhrmacher anvertrauen, der mit einem Eingriff ins Uhrwerk eine Rückstellung des Kalendariums erreicht. Dies ist sinnvoll bei grösseren Verstellungen.

Das Einstellen der Zeit

Ziehen Sie die Krone in Position 2. Dadurch stoppen Sie das Uhrwerk. Für ein sekundengenaues Einstellen ist es vorteilhaft, wenn das Uhrwerk beim Durchgang des Sekundenzeigers über der 60 angehalten wird. Bewegen Sie nun den Minutenzeiger einige Minutenstriche über die einzustellende Zeit hinaus. Positionieren Sie anschliessend den Minutenzeiger durch eine leichte Rückwärtsbewegung exakt über den einzustellenden Minutenstrich. Durch diese Vorgehensweise wird sichergestellt, dass sich beim Starten des Uhrwerkes der Minutenzeiger ohne Verzögerung fortbewegt. Zum Starten des Sekundenzeigers drücken Sie die Krone wieder in Position 0. Beim Vorwärtsdrehen der Zeiger über 24 Uhr hinaus schaltet das Kalendarium einen Tag weiter. Beim Schalten des Kalendariums kann man den automatischen Schaltvorgang nachvollziehen und beobachten. Um ein Verstellen oder sogar eine Beschädigung des Mechanismus zu vermeiden, muss besonders beachtet werden:

- Zwischen 20 und 02 Uhr dürfen Sie die Zeiger keinesfalls zurückstellen.
- Sie dürfen die Zeiger nie im Gegenuhrzeigersinn über 2 Uhr zurückdrehen.

Wichtig: In den Positionen 0, 1 und 2 ist die Uhr zwar wasserdicht, die Krone muss aber für den normalen Gebrauch immer wieder verschraubt werden (Position X).

Das richtige Einstellen Ihrer Uhr

Zum richtigen Einstellen Ihrer Uhr gehen Sie wie folgt vor:

- Entsichern Sie die Krone durch Linksdrehen.
- Ziehen Sie das Uhrwerk bis zum Vollaufzug auf (zirka 40 Kronenumdrehungen).
- Ziehen Sie die Krone in Position 2 und stellen Sie die Zeiger vorwärts auf zirka 4 Uhr 40. So ist sichergestellt, dass sich der Kalendermechanismus ausserhalb der automatischen Schaltphase befindet und Sie gleichzeitig die Kalenderanzeigen gut beobachten können.

- Drücken Sie die Krone in Position 0 und ziehen Sie die Krone in Position 1 zurück.
- Drehen Sie die Krone langsam nach rechts. Das Kalendarium schaltet nun schrittweise vorwärts. Stellen Sie das gestrige Datum ein, beachten Sie auch den Monat und die Schaltjahresanzeige.
- Ziehen Sie die Krone in Position 2, dadurch wird die Zeitanzeige gestoppt.
- Drehen Sie die Zeiger so lange vorwärts, bis die Datumsanzeige auf den heutigen Tag schaltet. Die Zeiger stehen jetzt zwischen 0 und 1 Uhr.
- Nun stellen Sie die Zeiger vorwärts auf die genaue Uhrzeit; am Nachmittag müssen die Zeiger nochmals über 12 Uhr (Mittag) hinausgedreht werden. Zum Starten der Zeitanzeige drücken Sie die Krone wieder in Position 0.
- Drücken Sie nun die Krone in Position X und sichern Sie diese durch gleichzeitiges Rechtsdrehen.

Das Ablesen des Chronographen

Sekundenzähler: Am Rand des Zifferblattes befindet sich die Einteilung für den zentralen Sekundenstoppzeiger.

Minuten- und Stundenzähler: Auf dem Hilfszifferblatt bei 12 Uhr befindet sich die 12-Stunden- und die 60-Minuten-Einteilung mit zwei kontinuierlich laufenden Zeigern. Die Stunden- und Minutenzähler können wie die normale, analoge Zeitanzeige abgelesen werden, das heisst, eine Umdrehung des Minutenzählers entspricht 60 Minuten und eine Umdrehung des Stundenzählers 12 Stunden.

Die Bedienung des Chronographen

Start: Sie starten den Chronographen durch Drücken des Start-Stopp-Drückers.

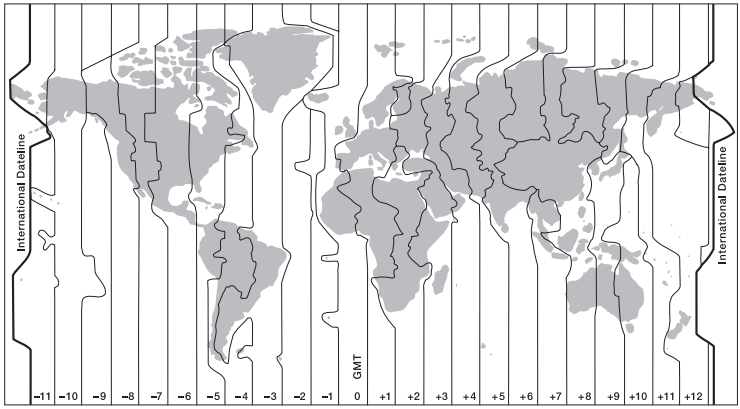
Fly-Back: Bei laufendem Chronographen kann sofort eine neue Messung gestartet werden. Dazu drücken Sie bei laufendem Chronographen den Rückstell- und Fly-Back-Drücker bis zum Anschlag. Alle drei Chronographenzeiger werden zurückgestellt, und eine neue Messung wird sofort gestartet, sobald der Drücker losgelassen wird.

Stopp: Sie stoppen den laufenden Chronographen durch Drücken des Start-Stopp-Drückers.

Rückstellung: Drücken Sie den Rückstell- und Fly-Back-Drücker bis zum Anschlag. Dabei springen alle Chronographenzeiger in die Nullstellung zurück.

Additions-Zeitmessung: Sie können die Stoppzeiten addieren, indem Sie nach der ersten Messung anstelle des Rückstelldrückers nochmals den Start-Stopp-Drücker betätigen.

Das Überschreiten der Zeitzonen und Datumsgrenzen mit der Da Vinci Perpetual Calendar Digital Date-Month



Das Einstellen beim Überschreiten von Zeitzonen:

- Beim Überschreiten von Zeitzonen in östlicher Richtung stellen Sie die Uhrzeit einfach vorwärts auf die neue Ortszeit ein.
- Werden Zeitzonen in westlicher Richtung überschritten, können Sie die Zeiger Ihrer Uhr rückwärts auf die aktuelle Tageszeit einstellen. Nicht überschreiten dürfen Sie dabei das Ende der Schaltphase des Kalendariums, also 2 Uhr morgens. Ergibt sich diese Situation, müssen Sie bei einer Reise nach Westen die Ortszeit Ihres Reisezieles bereits vor 20 Uhr einstellen. Sie dürfen die Zeiger keinesfalls zwischen 20 und 2 Uhr zurückstellen.

Das Einstellen beim Überschreiten der Datumsgrenze:

- Beim Überschreiten der Datumsgrenze in westlicher Richtung (Sie springen in den nächsten Tag, egal zu welcher Tageszeit) stellen Sie die Uhrzeit einfach vorwärts auf die neue Ortszeit ein, die Datumsschaltung erfolgt automatisch.

- Beim Überschreiten der Datumsgrenze in östlicher Richtung (Sie springen in den gestrigen Tag, egal zu welcher Tageszeit) müssen Sie die Uhr ebenfalls vorwärts auf die neue Ortszeit einstellen. Jetzt zeigt Ihre Uhr allerdings das falsche Tagesdatum an (einen Tag zu viel). Diese Datumsfehlanzeige kann mit zwei Zeigerrückstellungen von jeweils zwölf Stunden korrigiert werden:
- Die erste Rückstellung um zwölf Stunden erfolgt am Nachmittag zwischen 14 und 20 Uhr; damit verhindern Sie das Weiterschalten des Kalendariums um Mitternacht.
- Die zweite Rückstellung um zwölf Stunden erfolgt am nächsten Vormittag zwischen 2 und 11 Uhr; damit ist die Datumsanzeige wieder synchron zum Ortsdatum.

Das Zeitablesen bei Dunkelheit

Das Zifferblatt sowie der Stunden- und Minutenzeiger Ihrer Uhr sind mit Leuchtelementen versehen, die auch bei völliger Dunkelheit ein einwandfreies Ablesen der Zeit ermöglichen.

Die Wasserdichtheit

Die Wasserdichtheitsangabe erfolgt bei IWC-Uhren in bar und nicht in Metern. Meterangaben, wie sie sonst häufig in der Uhrenindustrie zur Angabe der Wasserdichtheit verwendet werden, können aufgrund der oftmals verwendeten Testverfahren nicht mit der Tauchtiefe eines Tauchganges gleichgesetzt werden. Meterangaben lassen deshalb auch keine Rückschlüsse auf die tatsächlichen Gebrauchsmöglichkeiten bei Feuchtigkeit, Nässe und im oder unter Wasser zu. Gebrauchsempfehlungen im Zusammenhang mit der Wasserdichtheit Ihrer Uhr finden Sie im Internet unter www.iwc.com/wasserdichtheit. Gerne informiert Sie auch Ihr autorisierter IWC-Fachhändler (Official Agent).

Um eine einwandfreie Funktion Ihrer Uhr sicherzustellen, muss diese mindestens einmal jährlich durch eine IWC-Servicestelle geprüft werden. Eine solche Prüfung muss auch nach aussergewöhnlichen Belastungen durchgeführt werden. Werden diese Prüfungen nicht ordnungsgemäss durchgeführt, oder wird die Uhr von nicht autorisierten Personen geöffnet, so lehnt IWC jegliche Garantie- oder Haftungsansprüche ab.

Empfehlung: Nach jedem Öffnen und Service Ihrer IWC-Uhr muss Ihr autorisierter IWC-Fachhändler (Official Agent) wieder eine Wasserdichtheitsprüfung durchführen.

Wie oft soll ich meine Uhr warten lassen?

Die optimale Wartungshäufigkeit für Ihre IWC-Uhr hängt von Ihrer Uhr und Ihrem Lebensstil ab. Das Wartungsintervall wird durch Ihre individuellen Tragegewohnheiten bestimmt: Tragehäufigkeit, Umgebung(en) und Intensität Ihrer körperlichen Betätigung. Ihre Armbanduhr ist ein feinmechanisches Instrument und eine Erweiterung Ihres Körpers. Sie wird umso länger einwandfrei funktionieren, als Sie sorgfältig mit ihr umgehen. Wir empfehlen Ihnen, dass Sie Ihre Uhr tragen, solange sie Sie zufriedenstellt und sie erst warten lassen, wenn Sie eine Beeinträchtigung in der Leistung, Funktion oder Ganggenauigkeit feststellen. In diesem Fall werden wir gerne die ursprüngliche Leistung Ihrer Uhr im Rahmen eines entsprechenden Service wiederherstellen.

Stand Januar 2009.
Technische Änderungen vorbehalten.

Welcome to the small circle of people who demand more from their watch than mere accuracy. Enjoyment of your watch is more than just the enjoyment of the precise time. It is enthusiasm for an amazing concept. For the interplay between precision and imagination. Between time and timelessness. Between boundaries and infinity. Between laws that the whole world must obey and taste, which cannot be dictated to anyone. That is why, since 1868, we have been devoting rather more of our time to the watch; not only must a watch run accurately, but a fascination with great achievements of craftsmanship must also emanate from it at every instant through new inventions of a technical, material or design nature, even if they are concealed in the smallest detail, which is perhaps not even visible. You are now the owner of a beautiful new example of this IWC tradition. We should like to congratulate you most sincerely on your choice, and we send you our best wishes for the time that you will spend with your watch, which perhaps cannot be described with any greater accuracy than it is here.

IWC Management

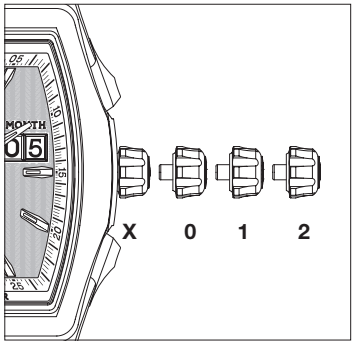
Technical refinements of the Da Vinci Perpetual Calendar Digital Date-Month

Your IWC watch shows you the time in hours, minutes and seconds with analogue hands, the date and month in a large digital display, and leap years. With the help of the integrated chronograph, you can measure any time span in seconds, minutes and hours. The stop times can be accumulated. The mechanical movement with automatic winding mechanism has 52 jewels and a power reserve of at least 68 hours when fully wound. Your Da Vinci Perpetual Calendar Digital Date-Month is protected by a sapphire glass of hardness grade 9 on the Mohs scale, which is convex on one side. Your watch is water-resistant 3 bar. In addition to the uniqueness of its functions, the simplicity of its operation and the legibility of its displays also make this watch stand out from all the other complicated watches. To ensure that this extraordinary watch can perform its tasks, it is essential to observe a few important operating notes.

Key for the Da Vinci Perpetual Calendar
Digital Date-Month

1 Hour hand
2 Minute hand
3 Small seconds hand
4 Date display
5 Month display
6 Leap year display
7 Seconds counter
8 Minutes counter
9 Hours counter
10 Start/stop button
11 Reset and flyback button
12 Screw-in crown

Functions of the crown



X Normal position (screwed in)
0 Winding position
1 Perpetual calendar quick setting
2 Time setting

Normal position

This watch has a screw-in crown. The screw-in connection (normal position, position X) prevents unintentional adjustment of the time or the date, and the watch case has double protection against penetrating water.
To release the secure crown, unscrew it by rotating it to the left, where it automatically assumes position 0, the winding position. By depressing the crown in position X and rotating it to the right at the same time, it is screwed down firmly again and secured.

Winding position

In the winding position (position 0), you can also wind the automatic movement by hand. The movement will start after only a few revolutions of the crown. However, it is better to wind the movement fully with about 40 revolutions of the crown, as maximum accuracy and a power reserve of about 68 hours will then be assured, even after taking off the watch.

Setting the perpetual calendar

Pull out the crown to position 1. In this position, you can use the rapid advance function to move the calendar forwards incrementally by rotating the crown slowly in the clockwise direction. The calendar must not be adjusted between 8 p.m. and 2 a.m.
The leap year display has the 4 positions «1», «2», «3» and «L». «L» stands for «leap year». If the current year is a leap year (i.e. the year is divisible by 4, e.g. 2012, 2016, etc.), you must adjust the calendar so that the leap year display shows «L». «1» corresponds to the first year after a leap year, «2» to the second and «3» to the third. Once set correctly, the perpetual calendar will automatically show the correct date at all times. You need do nothing until 1 March 2100, when you must manually move the calendar forwards by one day because, although 2100 is divisible by 4, it is not a leap year according to the Gregorian calendar.

Please note:
You must not move the calendar forwards beyond the correct date. The complicated movement is mechanically pre-programmed and cannot be reset without accessing the mechanism. Nevertheless, if you have moved the date forwards beyond the correct date, you have two options:
You can either pull out the crown to position 2 to stop the movement until the calendar setting once again matches the correct date. This makes sense if the setting is only a few days ahead. Alternatively, slowly advance the calendar four years until the correct date is reached. Another possibility is to take the watch to your watchmaker, who will be able to reset the calendar by accessing the movement. This makes sense for larger adjustments.

Setting the time

Pull out the crown to position 2. This will stop the movement. To set the time accurately to the second, it is advisable to stop the movement as the seconds hand passes directly above the 60. Now move the minute hand a few minute graduations beyond the time to be set. Then, position the minute hand exactly above the desired minute graduation by moving it backwards slightly. This procedure ensures that the minute hand starts moving forwards immediately when the movement is started up. Now push back the crown to position 0 to start the seconds hand. Moving the hands forwards past midnight causes the calendar to switch to the following day. When advancing the calendar, you can follow and observe the automatic change sequence. In order to avoid incorrect adjustment or even damage to the mechanism, particular attention must be paid to the following:

- You must not move the hands back between 20.00 and 2.00 under any circumstances.
- You must never move the hands back in an anti-clockwise direction past 2.00.

Important: Although the watch is water-resistant in positions 0, 1 and 2, the crown must always be screwed in again for normal use (position X).

Setting your watch correctly

To set your watch correctly, proceed as follows:

- Release the crown by turning it in an anti-clockwise direction.
- Wind the movement until fully wound (approximately 40 rotations of the crown).
- Pull out the crown to position 2 and move the hands forwards to approximately 4.40. This ensures that the calendar mechanism is not in its automatic change phase and that you can also observe the calendar displays easily.

- Push the crown to position 0 and pull it back to position 1.
- Slowly turn the crown in a clockwise direction. The calendar now advances incrementally. Set the previous day's date; also observe the month and leap year display.
- Pull out the crown to position 2. This stops the time display.
- Turn the hands forwards until the date display switches to the current day's date. The hands now point between midnight and 1.00.
- Now move the hands forwards to the exact time; for the afternoon, the hands must be turned past noon once again. Push back the crown to position 0 to start the time display.
- Finally, push the crown to position X and lock it by simultaneously turning it in a clockwise direction.

Reading the chronograph

Seconds counter: The graduations for the central seconds stop hand are present on the edge of the dial.

Minutes and hours counter: The 12-hour and the 60-minute graduations with two continuously operating hands are situated at 12.00 on the auxiliary dial. The hours and minutes counter can be read like the normal, analogue time display, which means that one revolution of the minutes counter corresponds to 60 minutes, and one revolution of the hours counter corresponds to 12 hours.

Operation of the chronograph

Start: Start the chronograph by pressing the start-stop button.

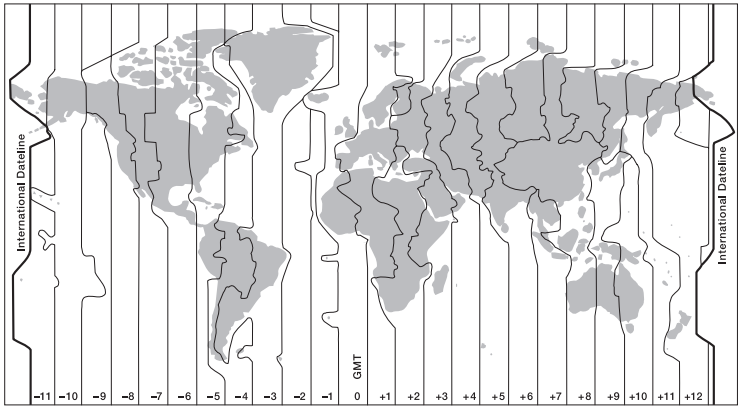
Fly-back: With the chronograph running, a new measurement can be started immediately. This requires the reset and fly-back button to be depressed fully with the chronograph running. All three chronograph hands are then reset, and a new measurement is started as soon as the button is released.

Stop: The running chronograph is stopped by depressing the start-stop button.

Reset: Depress the reset button fully. All the chronograph hands will then fly back into the zero position.

Aggregate time recording: You can add the stop times by pressing the start-stop button again after the first measurement, instead of the reset button.

Crossing time zones and datelines with the Da Vinci Perpetual Calendar Digital Date-Month



Setting when crossing time zones:

- When crossing time zones in an easterly direction, you should simply set the time forwards to the new local time.
- If time zones are crossed in a westerly direction, you can set the hands of your watch backwards to the actual time of day. When doing this, however, you must not exceed the end of the change phase of the perpetual calendar, that is to say 2.00. If this situation occurs, when travelling to the west, you must set the local time of your destination before 20.00. Under no circumstances may the hands be turned back between 20.00 and 2.00.

Setting when crossing the International Dateline:

- When crossing the International Dateline in a westerly direction (you enter the next day, regardless of the time of day), you should simply set the time forwards to the new local time, and the date change will take place automatically.

- When crossing the International Dateline in an easterly direction (you enter the previous day, regardless of the time of day), you must likewise set your watch forwards to the new local time. However, your watch will now indicate the wrong date (one day too many). This incorrect date indication can be corrected by resetting the hands twice, by twelve hours on each occasion:
- By performing the first resetting by twelve hours during the afternoon between 14.00 and 20.00, you will prevent the perpetual calendar from indexing forward at midnight.
- By performing the second resetting by twelve hours on the following morning between 2.00 and 11.00, the date indication will again be synchronous with the local date.

Reading the time in the dark

The dial as well as the hour and minute hands of your watch are provided with luminous elements which permit the time to be read without problem, even in total darkness.

Water-resistance

The water-resistance of IWC watches is stated in bar, and not in metres. Metres, as often used elsewhere in the watch industry to indicate the water-resistance, cannot be equated with the dive depth of a dive because of the test procedures that are frequently used. Metres also do not permit any conclusions to be drawn about the actual uses in the presence of moisture, wetness and in or under the water. Recommended uses in conjunction with the water-resistance of your watch can be found on the Internet at www.iwc.com/water-resistance. Your authorized IWC Official Agent will also be pleased to provide you with information.

In order to ensure its perfect function, your watch must be tested by an IWC service point at least once a year. Testing must also be performed after exposure to exceptional stresses. If these tests are not performed as stipulated, or if the watch is opened by unauthorized persons, IWC will decline any warranty or liability claims.

Recommendation: Your authorized IWC Official Agent must carry out a water-resistance test whenever your IWC watch is opened and serviced.

How often should my watch be serviced?

The optimal service cycle for your IWC timepiece is exclusive to your watch and unique lifestyle. The necessary interval between services will be determined by your individual wearing habits; frequency of wear, your environment/s, and the intensity of physical activity you engage in. Your fine mechanical timepiece is an extension of yourself and will run well for as long and smoothly as it is treated. Therefore, we simply recommend you to continue wearing your watch for as long as pleases you and to only entrust it for a service if you notice a deviation from the regular performance, function or timekeeping. It will then be our pleasure to reinstate the premium performance with the suitable service.

Status January 2009.
Technical specifications subject to change.

Bienvenue dans le cercle restreint de ceux qui, à dire vrai, attendent un peu plus de leur montre que la précision. Le plaisir qu'une montre peut procurer excède sa simple fonction première de donner l'heure. C'est l'admiration à l'égard d'une idée fascinante. De l'alliance de la précision et de l'imagination. Du temps et de l'intemporalité. Des limites et de l'infini. Des lois auxquelles le monde entier se réfère, et du goût, personnel par définition. Depuis 1868, nous consacrons un peu plus de temps à des montres qui ne doivent pas seulement être d'une précision absolue, mais aussi, à chaque regard que vous porterez sur elles, exprimer la fascination de prouesses artisanales d'exception, à travers des innovations de nature technique, matérielle ou formelle, même si celles-ci résident dans des détails infimes qui, peut-être, ne sont même pas visibles. Vous possédez aujourd'hui un bel exemple de cette tradition d'IWC. Nous tenons à vous en féliciter cordialement, tout en formant nos meilleurs vœux pour ces nombreuses heures en compagnie de votre montre qu'il est peut-être impossible de décrire avec davantage de précision – qu'ici.

La Direction d'IWC

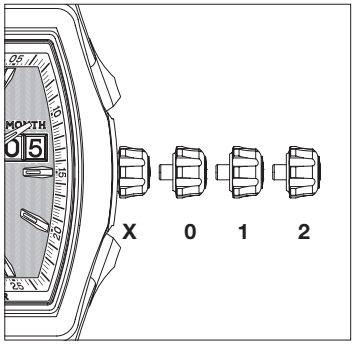
Les raffinements techniques de la Da Vinci Calendrier Perpétuel Date-Mois Digitaux

Votre montre IWC indique le temps en heures, minutes et secondes à l'aide d'aiguilles analogiques, la date, le mois et l'année bissextile étant affichés dans un grand affichage numérique. Quant au chronographe intégré, il vous permet de mesurer toute durée de votre choix en secondes, minutes et heures ainsi que de cumuler les temps de chronométrage. Le mouvement mécanique à remontage automatique comporte 52 pierres et offre une réserve de marche d'au minimum 68 heures après le remontage complet. Votre Da Vinci Calendrier Perpétuel Date-Mois Digitaux est protégée par un verre saphir bombé sur une seule face, d'un degré de dureté 9 selon l'échelle de dureté de Mohs. Votre montre est étanche 3 bar. Outre l'unicité de ses fonctions, il faut aussi impérativement mentionner la simplicité de la commande et la lisibilité des indications, qui distinguent cette montre de toutes les autres montres compliquées. Pour que cette montre exceptionnelle puisse accomplir ses missions, vous devez impérativement respecter les rares mais importantes consignes concernant sa manipulation.

Légende de la Da Vinci Calendrier Perpétuel Date-Mois Digitaux

1 Aiguille des heures
2 Aiguille des minutes
3 Petite aiguille des secondes
4 Affichage de la date
5 Affichage du mois
6 Affichage des années bissextiles
7 Compteur des secondes
8 Compteur des minutes
9 Compteur des heures
10 Poussoir départ-arrêt
11 Poussoir de remise à zéro et de fonction Fly-Back
12 Couronne vissée

Les fonctions de la couronne



X Position normale (couronne vissée)
0 Position de remontage
1 Position de réglage rapide du calendrier
2 Réglage de l'heure

La position normale

Cette montre possède une couronne vissée. Ce dispositif (position normale, position X) empêche de dérégler involontairement l'heure ou la date et, de surcroît, il assure une double protection de la boîte contre les infiltrations d'eau. Pour libérer la couronne, il faut la tourner vers la gauche, ce qui la ramène automatiquement en position 0, la position de remontage. Vous revisserez la couronne de remontoir en exerçant une pression pour la ramener en position X tout en la tournant vers la droite, ce qui la verrouille.

La position de remontage

Dans la position de remontage (position 0), vous pouvez aussi remonter manuellement le mouvement automatique. Quelques tours de la couronne de remontoir suffisent à faire partir le mouvement. Toutefois, nous recommandons d'effectuer environ 40 tours de la couronne afin d'obtenir un remontage complet assurant la précision maximale et une réserve de marche d'environ 68 heures, même si vous ne portez pas votre montre.

Comment régler le calendrier perpétuel

Tirez la couronne en position 1. Dans cette position, vous pouvez faire avancer graduellement le calendrier avec la commande rapide en faisant tourner lentement la couronne vers la droite. Il est interdit de procéder à des corrections du calendrier entre 20 heures et 2 heures.
L'affichage des années bissextiles présente les quatre positions «1», «2», «3», et «L», «L» signifiant année bissextile («Leap Year»). Si l'année respective est une année bissextile (c.-à-d. si l'on peut diviser le nombre de l'année par 4, p. ex. 2012, 2016, etc.), vous devez régler le calendrier de telle manière que «L» soit visible dans l'affichage des années bissextiles. «1» correspond respectivement à la première année après une année bissextile, «2» à la deuxième année et «3» à la troisième. Une fois réglé correctement, le calendrier perpétuel affichera toujours la date correcte de façon complètement automatique. Vous ne devrez faire avancer à la main le calendrier d'une journée que le 1er mars 2100, car 2100 est certes divisible par 4 mais, conformément au calendrier grégorien, n'est cependant pas une année bissextile.

A ne pas oublier:
Vous ne devez en aucun cas décaler le calendrier au-delà de la date valide. D'une grande complexité, le mouvement est mécaniquement programmé une fois pour toutes et il n'est pas possible de le remettre à zéro sans une intervention sur le mouvement. Si malgré tout, vous avez une fois décalé le calendrier au-delà de la date valide, vous avez deux possibilités:
soit vous arrêtez le mouvement en tirant la couronne en position 2 jusqu'à ce que l'adaptation du calendrier concorde de nouveau avec la date valide. Cela est judicieux si l'avance est réduite et seulement de quelques jours.
Ou bien vous faites avancer lentement le calendrier de 4 ans jusqu'à ce que la date valide soit atteinte. Enfin, vous pouvez aussi confier la montre à votre horloger, qui se chargera de régler le calendrier en intervenant sur le mouvement. Ceci est judicieux en cas de décalages importants.

Réglage de l’heure

Tirez la couronne en position 2. Ensuite, arrêtez le mouvement. Pour un réglage à la seconde près, il est préférable que le mouvement soit arrêté lorsque l’aiguille des secondes se trouve au-dessus de 60. Déplacez maintenant l’aiguille des minutes de quelques traits des minutes au-delà de l’heure à régler. Positionnez ensuite l’aiguille des minutes exactement au-dessus du trait des minutes devant être réglé en revenant légèrement en arrière. Cette façon de procéder garantit que, lors du démarrage du mouvement, l’aiguille des minutes démarre sans retard. Pour faire démarrer l’aiguille des secondes, placez de nouveau la couronne en position 0. Lorsque vous faites avancer les aiguilles au-delà de 24 heures, le calendrier saute d’une journée. Lors du saut du calendrier, il est possible de comprendre et d’observer le processus de commutation automatique. Deux points doivent impérativement être respectés pour éviter de dérégler, voire d’endommager le mécanisme:

- il ne faut jamais faire reculer les aiguilles entre 20 et 2 heures.
- il ne faut jamais faire revenir les aiguilles en arrière dans le sens contraire des aiguilles d’une montre en dépassant 2 heures.

Important: dans les positions 0, 1 et 2, la montre est certes étanche à l’eau, mais la couronne doit toujours être revissée (position X) avant toute utilisation normale.

Comment régler correctement votre montre

Pour régler correctement votre montre, procédez comme suit:

- Débloquez la couronne en la faisant tourner vers la gauche.
- Remontez le mouvement jusqu’au remontage complet (env. 40 tours de couronne).

- Tirez la couronne en position 2 et faites avancer les aiguilles pour les placer env. sur 4 heures 40. Ainsi vous garantissez que le mécanisme de calendrier se trouve en dehors de la phase de commutation automatique et vous pouvez simultanément bien observer les indications du calendrier.
- Enfoncez la couronne en position 0 et ramenez la couronne en position 1.
- Faites tourner lentement la couronne vers la droite. Le calendrier avance maintenant graduellement cran par cran. Réglez la date d'hier, respectez aussi le mois et l'affichage des années bissextiles.
- Tirez la couronne en position 2, ce qui a pour effet d'arrêter l'affichage de l'heure.
- Faites avancer les aiguilles jusqu'à ce que l'affichage de la date fasse apparaître la date d'aujourd'hui. Les aiguilles se trouvent maintenant entre 0 et 1 heure.
- Faites maintenant avancer les aiguilles jusqu'à l'heure exacte; l'après-midi, vous devez encore faire franchir aux aiguilles l'indication de 12 heures (midi). Pour faire démarrer l'affichage de l'heure, enfoncez de nouveau la couronne en position 0.
- Enfoncez maintenant la couronne en position X et bloquez-la en la faisant simultanément tourner vers la droite.

Les indications du chronographe

Compteur de secondes: la graduation de l'aiguille centrale des secondes du chronomètre se trouve sur le bord du cadran.

Compteur de minutes et d'heures: les graduations sur 12 heures et 60 minutes, avec deux aiguilles tournant en continu, se trouvent sur le cadran auxiliaire vers 12 heures. Les compteurs de minutes et d'heures se lisent comme l'indication de temps analogique, c'est-à-dire qu'une rotation du compteur de minutes correspond à 60 minutes et une rotation du compteur d'heures à 12 heures.

L’utilisation du chronographe

Démarrer: vous lancez le chronographe en appuyant sur le Poussoir start-stop.

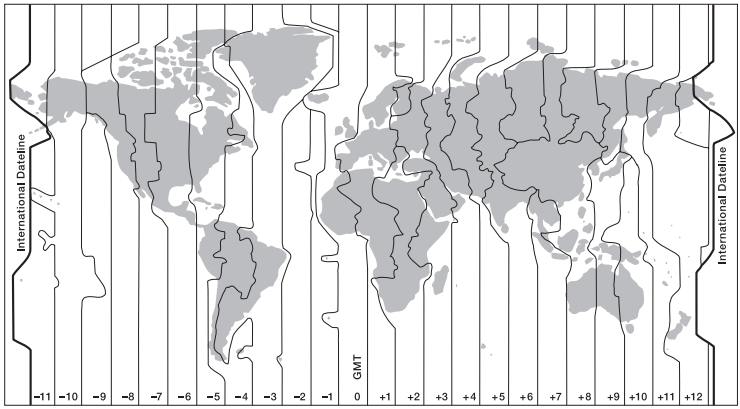
Fly-back: il est possible de démarrer immédiatement un deuxième chronométrage pendant le fonctionnement du chronographe. A cet effet, il suffit de presser le poussoir de remise à zéro et «Fly-back» jusqu’à la butée. Les trois aiguilles du chronographe sont alors ramenées à zéro et le chronométrage d’un deuxième temps démarre sitôt que vous relâchez le poussoir.

Arrêter: vous arrêtez un chronométrage en cours en pressant le Poussoir start-stop.

Remise à zéro: pressez le poussoir de remise à zéro jusqu’à la butée; toutes les aiguilles du chronographe sautent simultanément à la position d’origine.

Mesure d’un temps additionnel: vous pouvez additionner des temps en actionnant une nouvelle fois le Poussoir start-stop après avoir chronométré le premier temps au lieu de ramener les aiguilles à zéro.

Franchir des fuseaux horaires et des lignes de changement de date avec votre Da Vinci Calendrier Perpétuel Date-Mois Digitaux



Le réglage en franchissant un fuseau horaire:

- Si vous franchissez un fuseau horaire en direction de l'est, il vous suffit de régler l'heure locale en avançant les aiguilles.
- Si vous franchissez un fuseau horaire en direction de l'ouest, vous pouvez reculer les aiguilles de votre montre sur l'heure actuelle. Toutefois, ne dépassez jamais la fin de la phase de commutation du calendrier, c'est-à-dire 2 heures du matin. En cas de changement de fuseau horaire autour de cette zone, vous devez procéder au réglage de votre montre sur l'heure de votre destination avant 20 heures. Ne reculez en aucun cas les aiguilles entre 20 et 2 heures.

Le réglage en franchissant une ligne de changement de date:

- Si vous franchissez une ligne de changement de date en direction de l'ouest (vous sautez au jour suivant, indépendamment de l'heure), réglez tout simplement votre montre sur l'heure locale en avançant les aiguilles, la commutation de la date s'effectuant automatiquement.

- Si vous franchissez une ligne de changement de date en direction de l'est (vous revenez à la veille, indépendamment de l'heure), vous devez également régler votre montre sur l'heure locale en avançant les aiguilles. Toutefois, votre montre indique maintenant une date fausse (un jour de trop). Cette erreur peut être corrigée en reculant deux fois les aiguilles de resp. douze heures:
- D'abord, vous reculerez les aiguilles de douze heures l'après-midi, entre 14 et 20 heures, pour éviter une nouvelle commutation automatique du calendrier à minuit.
- Le lendemain matin, entre 2 et 11 heures, vous procéderez à un nouveau recul de douze heures et l'affichage de la date est maintenant synchronisé à la date locale.

Lire l'heure dans l'obscurité

Le cadran ainsi que les aiguilles des heures et des minutes de votre montre sont munis d'éléments lumineux vous permettant de lire parfaitement l'heure, même dans l'obscurité totale.

L'étanchéité

Pour les montres IWC, l'indication de l'étanchéité est faite en bars et non en mètres. En raison des processus de tests souvent mis en œuvre, les indications métriques qui sont fréquemment utilisées, normalement, dans l'industrie horlogère pour l'indication de l'étanchéité ne peuvent pas être assimilées à la profondeur de plongée lors d'une plongée. C'est pourquoi les indications métriques ne permettent pas, non plus, une extrapolation aux possibilités d'utilisation réelles en cas d'humidité, de pluie et dans ou sous l'eau. Vous trouverez sur Internet les recommandations d'utilisation formulées dans le contexte de l'étanchéité de votre montre sous www.iwc.com/etancheite. Votre concessionnaire agréé IWC autorisé (Official Agent) se fera également un plaisir de vous informer.

Pour garantir un fonctionnement parfait de votre montre, celle-ci doit être contrôlée au minimum une fois par an par un organisme de service IWC. Un tel contrôle doit aussi être réalisé après toute sollicitation exceptionnelle. Si ces contrôles ne sont pas réalisés correctement ou si la montre est ouverte par des personnes non autorisées, IWC rejette alors toute revendication au titre de la garantie ou de la responsabilité.

Recommandation: après chaque ouverture et service sur votre montre IWC, votre concessionnaire agréé IWC autorisé (Official Agent) doit de nouveau procéder à un contrôle de l'étanchéité.

À quelle fréquence ma montre doit-elle être révisée ?

Le cycle de révision optimal de votre garde-temps IWC dépend exclusivement de votre modèle et de votre style de vie. L'intervalle de temps entre chaque révision sera déterminé par vos habitudes, la fréquence à laquelle vous portez votre montre, votre ou vos environnements ainsi que l'intensité de votre activité physique. Votre montre mécanique de haute horlogerie est une extension de votre personne, elle fonctionnera parfaitement tant que vous en prendrez soin. Nous vous recommandons tout simplement de porter votre montre aussi longtemps qu'il vous plaira et de solliciter une révision seulement si vous constatez un écart par rapport à ses caractéristiques habituelles de marche ou de chronométrie. Nous nous ferons alors un plaisir de rétablir ses performances initiales par le biais d'une révision adaptée.

Situation janvier 2009.
Sous réserve de modifications techniques.

Benvenuto nella ristretta cerchia di coloro che dal loro orologio esigono qualcosa in più della sola precisione. La gioia di possedere un orologio è più importante del piacere di conoscere l'ora esatta. È l'entusiasmo per un'idea stupefacente. Per il gioco d'assieme di precisione e fantasia. Di tempo e di eternità. Di limitatezza e di immensità. Di leggi alle quali tutto il mondo si attiene, e di gusto che a nessuno può essere imposto. È per questo che dal 1868 ci impegniamo affinché l'orologio non solo indichi l'ora esatta, ma abbia anche il fascino che sotto ogni profilo emana dai capolavori dell'artigianato, attraverso nuove invenzioni di natura tecnica, materiale o formale, racchiuse talvolta in dettagli così minuti da rimanere forse per sempre celati. Un esempio nuovo e affascinante di questa tradizione IWC è ora in suo possesso. Le porgiamo le nostre più vive congratulazioni, unitamente all'augurio di trascorrere col suo orologio tempi segnati da momenti così felici da non poter essere descritti con la stessa precisione con cui presentiamo questo modello.

La Direzione della IWC

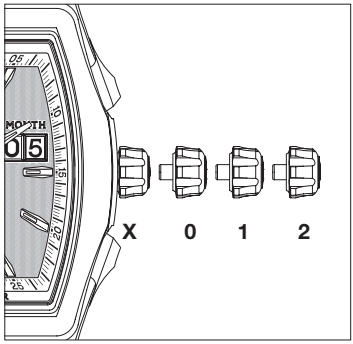
Le finezze tecniche del Da Vinci Perpetual Calendar Digital Date-Month

Il suo orologio IWC le indica l'ora in ore, minuti e secondi con indici analogici, mentre la data e il mese, come pure l'anno bisestile, sono indicati con cifre digitali grandi. Il cronografo integrato consente di misurare qualsiasi intervallo di tempo in secondi, minuti e ore. I tempi di cronometraggio possono essere accumulati. Il movimento meccanico con carica automatica vanta 52 pietre. A carica completa, possiede un'autonomia di marcia di almeno 68 ore. Il Da Vinci Perpetual Calendar Digital Date-Month è protetto da un vetro zaffiro bombato su un lato del grado di durezza 9 secondo la scala di Mohs. Il suo orologio è impermeabile 3 bar. Accanto all'eccezionalità delle sue funzioni, va anche rilevata la semplicità del funzionamento e la chiara leggibilità delle indicazioni, che distinguono quest'orologio da tutti gli altri orologi complicati. Affinché questo straordinario orologio possa svolgere al meglio i propri compiti, consigliamo di seguire attentamente le poche ma importanti istruzioni d'uso.

Didascalie per il Da Vinci Perpetual Calendar Digital Date-Month

1 Lancetta delle ore
2 Lancetta dei minuti
3 Lancetta piccola dei secondi
4 Datario
5 Indicazione del mese
6 Indicazione dell'anno bisestile
7 Contasecondi
8 Contaminuti
9 Contaore
10 Pulsante start-stop
11 Pulsante di azzeramento e fly-back
12 Corona a vite

Le funzioni della corona



X Posizione normale (avvitata)
0 Posizione di carica
1 XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
2 Regolazione dell'ora

La posizione normale

Quest'orologio dispone di una corona a vite. La posizione avvitata (posizione normale, posizione X) evita l'accidentale spostamento dell'ora o del datario. La cassa dell'orologio è doppiamente protetta contro le infiltrazioni d'acqua. Per sbloccare la corona, svitarla ruotandola verso sinistra; in questo modo la si porterà automaticamente in posizione 0, la posizione di carica. Premendola in posizione X e ruotandola contemporaneamente verso destra, la corona si avviterà e si bloccherà nuovamente.

La posizione di carica

Nella posizione di carica (posizione 0) lei può caricare il movimento automatico anche manualmente. Per avviare il movimento, sono sufficienti poche rotazioni della corona. Tuttavia è consigliabile dare la carica completa con circa 40 rotazioni della corona, perché ciò conferisce all'orologio – anche senza portarlo al polso – la massima precisione e una riserva di marcia di circa 68 ore.

La regolazione del calendario perpetuo

Estrarre la corona portandola in posizione 1. In questa posizione il calendario può essere fatto avanzare gradualmente tramite un meccanismo di scatto rapido ruotando la corona lentamente verso destra. La regolazione del calendario non deve essere eseguita tra le ore 20.00 e le ore 00.02. L'indicazione dell'anno bisestile ha 4 posizioni: «1», «2», «3» e «L». La «L» serve ad indicare l'anno bisestile («Leap Year»). Se l'anno corrente è un anno bisestile (vale a dire, la cifra che indica l'anno è divisibile per 4, ad esempio 2012, 2016, ecc.), il calendario deve essere regolato in modo che il riferimento «L» diventi visibile nell'indicazione dell'anno bisestile. «1» corrisponde di volta in volta al primo anno successivo a quello bisestile, «2» al secondo e «3» al terzo. Una volta regolato correttamente, il calendario indicherà sempre la data giusta in modo completamente automatico. Solo il 1° marzo 2100 il calendario dovrà essere spostato manualmente in avanti di un giorno perché, sebbene l'anno sia divisibile per 4, secondo i calcoli del calendario gregoriano il 2100 non sarà bisestile.

Attenzione:
Il calendario non deve essere fatto avanzare oltre la data corretta. Il complicato movimento è programmato meccanicamente e non può essere riportato indietro senza intervenire sul meccanismo. Se comunque si fosse spostato il calendario oltre la data corrente, si potrà eseguire la correzione in uno dei due modi seguenti:
Bloccare il movimento estraendo la corona e portandola in posizione 2. Lasciare la corona in questa posizione fino a quando la data del calendario non coincida nuovamente con quella corrente. Questa è una scelta consigliabile solo se lo spostamento in avanti del calendario è limitato a pochi giorni. Oppure si fa avanzare lentamente il calendario di 4 anni fino a raggiungere la data attuale. In alternativa si può affidare l'orologio al proprio orologiaio di fiducia, che provvederà a riportare indietro il calendario intervenendo sul movimento. Questa scelta è consigliabile in caso di regolazioni di maggiore entità.

La regolazione dell'ora

Estrarre la corona portandola in posizione 2. In questo modo si blocca il movimento. Per una regolazione precisa al secondo, conviene bloccare il movimento quando la lancetta dei secondi si trova su 60. Spostare ora la lancetta dei minuti facendola avanzare di alcuni trattini oltre l'ora da impostare, e quindi riportarla delicatamente indietro fermandola esattamente sull'indice dei minuti desiderato. Questa procedura assicura che all'avvio del movimento si metta in moto anche la lancetta dei minuti, senza ritardi. Per avviare la lancetta dei secondi, riportare la corona in posizione 0. Facendo avanzare le lancette oltre le ore 24.00, il calendario scatta in avanti di un giorno. Quando scatta il calendario, è possibile seguirne e osservarne il processo automatico di scatto. Per prevenire lo spostamento o addirittura il danneggiamento del meccanismo, occorre prestare particolare attenzione:

- a non spostare mai indietro le lancette tra le ore 20.00 e le ore 02.00.
- a non ruotare mai le lancette in senso antiorario oltre le ore 02.00.

Attenzione: Sebbene nelle posizioni 0, 1 e 2 l'orologio sia impermeabile, la corona deve essere sempre avvitata per l'uso normale (posizione X).

Corretta regolazione dell'orologio

Per una corretta regolazione dell'orologio procedere come segue:

- Sbloccare la corona ruotandola verso sinistra.
- Caricare completamente il movimento (circa 40 rotazioni della corona).
- Estrarre la corona portandola in posizione 2 e spostare in avanti le lancette fermandole approssimativamente sulle ore 4 e 40. Questo assicura che il meccanismo del calendario si trovi all'esterno della fase automatica di scatto, permettendo, al contempo, di osservare bene le indicazioni del calendario.
- Spingere la corona in posizione 0 ed estrarla nuovamente portandola in posizione 1.

- Ruotando lentamente la corona verso destra, il calendario avanza gradualmente. Impostare la data del giorno precedente, tenendo anche presenti le indicazioni del mese e dell'anno bisestile.
- Estrarre la corona portandola in posizione 2 in modo da bloccare l'indicazione dell'ora.
- Fare avanzare le lancette fino allo scatto della data corrente. Ora le lancette si trovano tra le ore 00.00 e 01.00 del mattino.
- Fare ora avanzare le lancette fino all'ora esatta; se la regolazione avviene di pomeriggio, si dovranno ruotare le lancette fino a superare nuovamente le ore 12.00 (mezzogiorno). Per avviare il movimento, premere sulla corona riportandola in posizione 0.
- Ora premere sulla corona portandola in posizione X e bloccarla ruotandola contemporaneamente verso destra.

La lettura del cronografo

Totalizzatore dei secondi: Sul bordo del quadrante è riportata la suddivisione per la lancetta centrale dei secondi con dispositivo d'arresto.

Totalizzatore dei minuti e totalizzatore delle ore: Sul quadrante ausiliario interno, posto a ore 12, è riportata la suddivisione delle 12 ore e dei 60 minuti, con due lancette ad avanzamento continuo. Il totalizzatore delle ore ed il totalizzatore dei minuti possono essere letti come la normale indicazione analogica dell'ora – ovvero una rotazione completa del totalizzatore dei minuti corrisponde a 60 minuti, e una rotazione completa del totalizzatore delle ore corrisponde a 12 ore.

Funzionamento del cronografo

Avviamento: Il cronografo si avvia premendo il pulsante start-stop.

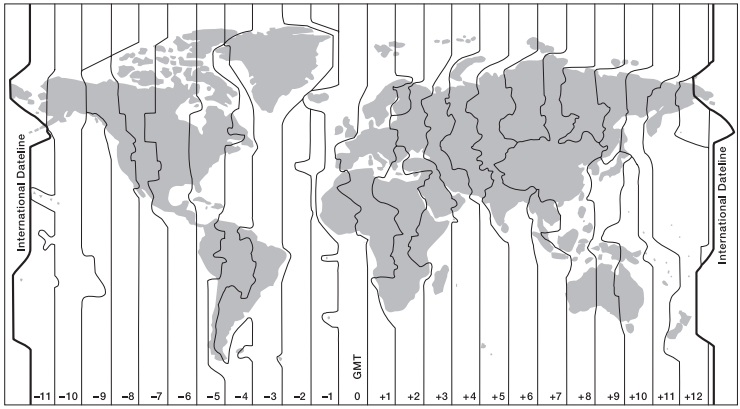
Fly-back: Durante il funzionamento del cronografo è possibile iniziare subito una nuova misurazione. Premendo, a cronografo avviato, il pulsante di richiamo e di fly-back fino allo scatto, le tre lancette del cronografo si azzerano e inizia subito una nuova misurazione, non appena viene rilasciato il pulsante.

Arresto: Premendo, durante il funzionamento del cronografo, il pulsante start-stop, il cronografo si arresta.

Azzeramento: Premendo il pulsante di richiamo fino allo scatto, tutte le lancette del cronografo scattano in posizione di azzeramento.

Misurazione dei tempi intermedi: È possibile addizionare i tempi intermedi premendo nuovamente, dopo la prima misurazione, il pulsante start-stop invece del pulsante di azzeramento.

Il superamento dei fusi orari e delle linee di data con il Da Vinci Perpetual Calendar Digital Date-Month



La regolazione nel superamento dei fusi orari:

- Nel superamento dei fusi orari in direzione oriente, può regolare l'orologio facendo semplicemente avanzare le lancette e portandole sull'ora della nuova località.
- Nel superamento dei fusi orari in direzione occidente, può regolare l'orologio spostando indietro le lancette e portandole sull'ora attuale. Tuttavia non deve effettuare questa regolazione alla fine della fase di scatto del calendario, cioè verso le ore 2.00 del mattino. Se si verifica questa situazione in un viaggio verso occidente, deve regolare l'orologio sull'ora del paese di destinazione già prima delle ore 20.00. In nessun caso dovrà spostare indietro le lancette nel periodo compreso tra le ore 20.00 e le ore 2.00.

La regolazione nel superamento della linea di data:

- Nel superamento della linea di data in direzione occidente (lei entra nel giorno successivo, indipendentemente dall'ora), può regolare l'orologio facendo semplicemente avanzare le lancette e portandole sull'ora della nuova località. La nuova data scatta automaticamente.
- Anche nel superamento della linea di data in direzione oriente (lei entra nel giorno precedente, indipendentemente dall'ora) deve regolare l'orologio facendo avanzare le lancette e portandole sull'ora della nuova località. Ora però il suo orologio indica una data sbagliata (un giorno di troppo). Questo errore di data può essere corretto con due arretramenti di dodici ore delle lancette:
- Il primo arretramento di dodici ore deve avvenire nel pomeriggio, tra le ore 14.00 e le ore 20.00; in questo modo si evita l'ulteriore avanzamento del calendario, che avverrebbe a mezzanotte.
- Il secondo arretramento di dodici ore deve avvenire il mattino seguente, tra le ore 2.00 e le ore 11.00; in questo modo si sincronizza la data dell'orologio con quella della nuova località.

La lettura dell'ora al buio

Il quadrante, come pure le lancette delle ore e dei minuti del suo orologio, sono muniti di elementi luminosi che consentono facilmente la lettura dell'ora anche in piena oscurità

L'impermeabilità

I dati sull'impermeabilità degli orologi IWC sono indicati in bar e non in metri. I dati in metri, utilizzati frequentemente nell'industria orologiera per indicare l'impermeabilità, potrebbero non coincidere con la profondità di un'immersione, a causa dei metodi di collaudo molto spesso utilizzati. I dati in metri non consentono perciò alcuna deduzione sulle effettive possibilità di utilizzo in caso di umidità, bagnato, e nell'impiego in acqua o sott'acqua.

Troverete i suggerimenti d'uso relativi all'impermeabilità del vostro orologio in Internet, collegandovi al sito www.iwc.com/impermeabilita. Anche il rivenditore IWC autorizzato (Official Agent) vi fornirà volentieri le informazioni necessarie.

Per garantire la perfetta funzionalità del vostro orologio, vi raccomandiamo di farlo controllare almeno una volta l'anno da un centro di assistenza IWC. Questo controllo deve essere effettuato anche dopo sollecitazioni straordinarie. Se detti controlli non vengono effettuati regolarmente, IWC declina ogni responsabilità e garanzia.

Raccomandazione: Ogni volta che il vostro orologio IWC viene aperto e sottoposto a manutenzione, il rivenditore IWC autorizzato (Official Agent) deve effettuare un nuovo controllo d'impermeabilità.

Con che frequenza devo sottoporre il mio orologio a manutenzione?

Il ciclo di manutenzione ottimale del tuo orologio IWC è strettamente legato al tuo segnatempo e al tuo stile di vita. L'intervallo necessario tra due revisioni sarà determinato dalle abitudini individuali, dalla frequenza d'uso, dall'ambiente in cui vivi e dall'intensità dell'attività fisica che svolgi. Il tuo orologio meccanico di precisione è un'estensione di te stesso e funzionerà bene, a lungo e senza intoppi, in base a come viene trattato. Pertanto, ti raccomandiamo semplicemente di continuare ad indossarlo per tutto il tempo che desideri e di sottoporlo a revisione solo se noti uno scostamento rispetto alle normali prestazioni e funzioni. In quel caso, saremo lieti di ripristinare le prestazioni di eccellenza con un servizio di manutenzione adeguato.

Situazione gennaio 2009.
Con riserva di modifiche tecniche.

Bienvenido al reducido círculo de los que esperan de su reloj algo más que la exactitud. El placer que da un reloj es algo más que el placer de la hora exacta. Es el entusiasmo por una idea sorprendente. Por la conjunción de precisión y fantasía. De tiempo e intemporalidad. De limitación e infinito. De leyes, a las que ha de atenerse todo el mundo, y gusto, que no ha de imponerse a nadie. De ahí que, desde 1868, nos tomemos un poco más de tiempo para hacer un reloj que no sólo marche con extrema precisión, sino que irradie en cada momento la fascinación de una obra maestra de artesanía: a través de sus innovaciones técnicas, de su material o de su forma, aunque se hallen escondidos en los más diminutos detalles, que a lo mejor ni se ven a simple vista. Un hermoso ejemplo de esta tradición de IWC es ahora suyo. Reciba nuestra más cordial enhorabuena, y nuestros mejores deseos de que pase con su reloj un tiempo que quizás no se pueda describir con mayor exactitud que aquí.

El Equipo Directivo de IWC

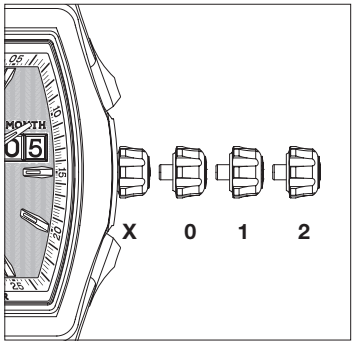
Los refinamientos técnicos del Da Vinci Calendario Perpetuo Fecha-Mes Digitales

Su reloj IWC le indica el tiempo en horas, minutos y segundos con agujas analógicas, la fecha del día y el mes con un indicador digital grande y además el año bisiesto. El cronógrafo integrado le permite medir cualquier lapso de tiempo en segundos, minutos y horas y sumar los tiempos cronometrados. El movimiento mecánico de cuerda automática está dotado de 52 piedras y tiene una reserva de marcha de por lo menos 68 horas con la cuerda a tope. Su Da Vinci Calendario Perpetuo Fecha-Mes Digitales está protegido por un cristal de zafiro abombado por un lado, grado de dureza 9 de la escala Mohs. Su reloj es hermético 3 bar. Además de la peculiaridad de sus funciones, también el uso sencillo y la legibilidad de los indicadores distinguen a este reloj de todos los demás relojes complejos. Para que este reloj extraordinario pueda realizar perfectamente sus futuras funciones, es necesario observar unas pocas, pero importantes instrucciones de uso.

Leyenda para el Da Vinci Calendario Perpetuo Fecha-Mes Digitales

1 Manecilla de las horas
2 Manecilla de los minutos
3 Pequeño segundero
4 Indicador de fecha
5 Indicador del mes
6 Indicador de años bisiestos
7 Contador de segundos
8 Contador de minutos
9 Contador de horas
10 Botón pulsador de puesta en marcha y parada
11 Botón pulsador de reposición a cero y flyback
12 Corona atornillada

Las funciones de la corona



X Posición normal (atornillada)
0 Posición para dar cuerda
1 XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
2 Puesta en hora

La posición normal

Este reloj está dotado de una corona atornillada. El enroscamiento (posición normal, posición X) impide un desajuste involuntario de la hora o de la fecha; además, la caja queda doblemente protegida contra la penetración del agua. Para quitar el seguro, desenrosque la corona girándola hacia la izquierda, con lo que se quedará automáticamente en la posición 0, posición para dar cuerda. Empujando la corona hasta la posición X y girándola al mismo tiempo hacia la derecha, volverá a enroscarla fijamente.

La posición para dar cuerda

En la posición para dar cuerda (posición 0) puede darse cuerda al mecanismo automático también a mano. Para poner en marcha el mecanismo bastan unas pocas vueltas a la corona. Es mejor, sin embargo, darle cuerda hasta el tope con unas 40 vueltas, ya que de esta manera se consiguen la máxima exactitud de marcha y una reserva de cuerda de aproximadamente 68 horas, aun cuando no se lleve puesto el reloj.

El ajuste del calendario perpetuo

Tire de la corona hasta la posición 1. En esta posición, usted puede adelantar paso a paso el calendario por medio de un dispositivo de cambio rápido, haciendo girar lentamente la corona hacia delante. Esta corrección del calendario no debe hacerse entre las 20 y las 2 horas.
El indicador de año bisiesto tiene cuatro posiciones, «1», «2», «3» y «L». «L» significa año bisiesto («leap year»). Si el año en curso es bisiesto (es decir, si la cifra del año es divisible por 4, por ejemplo 2012, 2016, etc.), usted tiene que ajustar el calendario de manera que la «L» quede visible en el indicador. El «1» corresponde siempre al primer año después de uno bisiesto, el «2» al segundo y el «3» al tercero. Una vez ajustado correctamente, el calendario perpetuo seguirá indicando siempre la fecha correcta. Y recién el 1º de marzo de 2100 usted tendrá que avanzarlo a mano un día, puesto que el 2100, aunque es divisible por 4, no será un año bisiesto según el calendario gregoriano.

Tenga en cuenta, por favor, lo siguiente:
No ajuste el calendario más allá de la fecha del día. El complejo movimiento está programado mecánicamente de forma fija y no se puede retroceder sin una intervención en el reloj. Si a pesar de esta advertencia hubiese usted adelantado el calendario más allá de la fecha, le quedan dos posibilidades:
O bien debe detener el movimiento extrayendo la corona a la posición 2 hasta que el calendario vuelva a coincidir con la fecha correcta. Esto es conveniente en el caso de un pequeño adelanto de sólo unos días. O bien debe adelantar lentamente el calendario 4 años hasta alcanzar la fecha correcta. En caso de haber adelantado mucho el calendario, la alternativa es confiar el reloj a su relojero para que éste realice la intervención necesaria para retroceder el calendario.

Puesta en hora

Tire la corona hasta la posición 2 para detener el movimiento. Para ajustar la hora al segundo exacto, conviene detener el mecanismo cuando el segundero está sobre el «60». Desplace entonces el minutero unas líneas más allá de la hora deseada y retrocédalo después lentamente hasta dejarlo justo sobre la línea que corresponde a la hora exacta. Mediante este procedimiento se asegura que al arrancar de nuevo el mecanismo, el minutero echará a andar inmediatamente. Para poner en marcha el segundero, introduzca la corona en la posición 0. Cuando las agujas pasan las 24 horas, el calendario avanza un día. Cuando conmuta el calendario es posible observar y comprender el proceso de cambio de la fecha. Para evitar una perturbación o un daño del mecanismo, le rogamos prestar una atención especial a lo siguiente:

- En ningún caso retroceda las agujas entre las 20 y las 02 horas.
- Nunca haga retroceder las agujas en el sentido contrario a las manecillas del reloj más allá de las 02.

Importante: En las posiciones 0, 1 y 2 de la corona, el reloj es hermético, pero para el uso normal siempre hay que enroscar de nuevo la corona (posición X).

El ajuste correcto de su reloj

Para ajustar correctamente su reloj, proceda como sigue:

- Desbloquee la corona girándola hacia la izquierda.
- Dé toda la cuerda al reloj (girando la corona unas 40 vueltas).
- Tire de la corona hasta la posición 2 y adelante las agujas más o menos hasta las 4:40. De esta manera se asegura que el mecanismo del calendario está fuera de la fase de cambio automático y usted puede ver bien el indicador.
- Regrese la corona a la posición 0 y tire otra vez de ella para extraerla hasta la posición 1

- Gire lentamente la corona hacia la derecha. El calendario avanzará entonces paso a paso. Ajuste la fecha de la víspera fijándose también en el mes y el indicador de año bisiesto.
- Tire de la corona hasta la posición 2 para parar el indicador de la hora.
- Haga avanzar las agujas hasta que el indicador de fecha cambie a la fecha del día. Las agujas estarán entonces entre la 0 hora y la 1.
- Avance entonces las agujas hasta la hora exacta; si es por la tarde, deberá hacerlas pasar otra vez por las 12. Para poner en marcha el indicador de la hora, vuelva a introducir la corona en la posición 0.
- Empuje hacia dentro la corona para llevarla a la posición X y gírela hacia la derecha para bloquearla en esta posición.

Lectura del cronógrafo

Contador de segundos: en el borde de la esfera se encuentra la graduación para la manecilla central con detención de los segundos.

Contadores de minutos y horas: en la esfera auxiliar, en las 12, se encuentran las marcas de 12 horas y de 60 minutos con dos manecillas en continuo movimiento. Los contadores de horas y minutos se pueden leer como la indicación analógica normal, es decir una vuelta completa de la manecilla de minutos representa 60 minutos y una vuelta completa de la manecilla horaria, 12 horas.

Manejo del cronógrafo

Puesta en marcha: Usted pone en marcha el cronógrafo apretando el pulsador de puesta en marcha y parada.

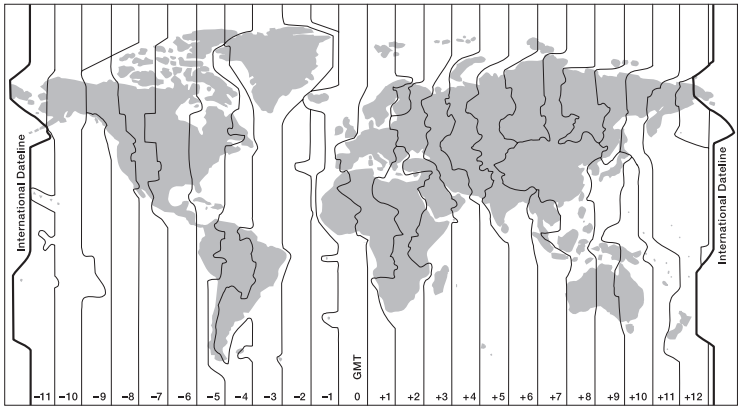
Flyback: con el cronógrafo en marcha, puede iniciar inmediatamente una nueva medición. Para ello, estando el cronógrafo en funcionamiento, presione hasta el tope el pulsador de reposición en cero y función Flyback. Las tres manecillas del cronógrafo regresan entonces a sus posiciones originales y se puede iniciar inmediatamente una nueva medición apenas se vuelve a soltar el pulsador.

Parada: podrá detener el cronógrafo en movimiento apretando el pulsador de puesta en marcha y parada.

Reposición en cero: apriete el pulsador de reposición en cero hasta el tope. Todas las manecillas del cronógrafo saltan para regresar a la posición cero.

Suma de tiempos: para sumar los tiempos cronometrados, tras efectuar la primera medición, debe apretar nuevamente el pulsador de puesta en marcha y parada, en lugar del pulsador de reposición en cero.

Franquear husos horarios y la línea de cambio de fecha con el Da Vinci Calendario Perpetuo Fecha-Mes Digitales



El ajuste al franquear husos horarios:

- Al franquear husos horarios en dirección este, basta con adelantar el reloj hasta la nueva hora local.
- Si se franquean husos horarios en dirección oeste, puede retrasar las manecillas hasta la nueva hora local. Sin embargo, al hacerlo no debe pasar el final de la fase de cambio del calendario, es decir, las 2 h de la madrugada. Si, a pesar de todo, se encuentra usted en tal situación en un viaje hacia oeste, tendrá que poner la nueva hora local antes de las 20 h. En ningún caso deberá hacer retroceder las manecillas entre las 20 y las 2 h.

El ajuste al franquear la línea de cambio de fecha:

- Al franquear la línea de cambio de fecha en dirección oeste (usted salta al día siguiente, cualquiera que sea la hora), basta con adelantar el reloj hasta la nueva hora local; la fecha cambiará automáticamente.

- Al franquear la línea de cambio de fecha en dirección este (usted salta al día anterior, cualquiera que sea la hora) también deberá adelantar el reloj hasta la nueva hora local. Sin embargo, su reloj indicará ahora la fecha equivocada (un día de más). Esta incorrección podrá corregirla haciendo retroceder las manecillas en dos etapas, realizando cada vez un retroceso de doce horas:
- El primer retroceso de doce horas se hará por la tarde, entre las 14 h y las 20 h; así se evita que el calendario cambie a medianoche.
- El segundo retroceso se hará a la mañana siguiente, entre las 2 h y las 11 h; de esta manera la indicación de la fecha quedará sincronizada con la fecha local.

La indicación de la hora en la oscuridad

La esfera, la aguja de las horas y el minutero de su reloj están dotados de elementos luminiscentes que le permitirán ver la hora sin dificultad incluso en la oscuridad absoluta.

La hermeticidad al agua

Los datos de la hermeticidad al agua en los relojes IWC se expresan en bares y no en metros. Los datos en metros que frecuentemente se indican en la industria relojera como dato de la hermeticidad al agua, no pueden equipararse con la profundidad de inmersión en una operación de buceo, tal como demuestran frecuentemente los procesos de ensayo utilizados. La indicación de los metros no puede por lo tanto conducir a conclusiones respecto a las condiciones reales de utilización en situaciones de humedad y en ambiente mojado o subacuático. Usted encontrará las recomendaciones de uso en relación con la hermeticidad de su reloj en internet bajo www.iwc.com/hermeticidad. Su agente oficial IWC autorizado (Official Agent) le informará muy amplia y gustosamente sobre este particular.

Para asegurar un funcionamiento impecable de su reloj, éste tiene que ser comprobado al menos una vez al año por un centro de servicio IWC. Si el reloj ha estado sometido a sobrecargas excepcionales, se deberá igualmente realizar una comprobación similar. Si estas comprobaciones no se llevan a cabo con la regularidad debida, o si el reloj es abierto por personal no expresamente autorizado, IWC rechazará cualquier tipo de garantía o de responsabilidad al respecto.

Recomendación: Tras cada apertura o servicio de su reloj, el agente oficial IWC autorizado (Official Agent) deberá siempre llevar a cabo nuevamente una comprobación de la hermeticidad al agua.

¿Con qué frecuencia se debe someter el reloj a servicio de mantenimiento?

El ciclo óptimo de mantenimiento es único para cada reloj IWC y depende del reloj y del estilo de vida de su propietario. El intervalo necesario entre servicios de mantenimiento estará determinado por sus hábitos cuando lleva el reloj, la frecuencia de uso, el entorno y la intensidad de la actividad física que realice. Su reloj mecánico de primera calidad es una extensión de usted mismo y funcionará a la perfección siempre y cuando lo trate adecuadamente. Por lo tanto, le recomendamos que siga utilizando el reloj todo el tiempo que desee y solo lo envíe a servicio de mantenimiento si observa desviaciones respecto al rendimiento, funcionamiento o cronometraje normales. Será un placer para nosotros restablecer las excelentes prestaciones del reloj sometiéndolo al servicio de mantenimiento adecuado.

Estado enero 2009.
Quedan reservadas las modificaciones técnicas.

IWC Schaffhausen
Branch of Richemont International SA
Baumgartenstrasse 15
CH-8201 Schaffhausen
Switzerland
Phone +41 (0)52 635 65 65
Fax +41 (0)52 635 65 01
info@iwc.com
www.iwc.com